



FROzine (<https://www.fro.at/sendungen/frozine/>)

FERNSICHT 2024 – Blick über den Tellerrand

Entwicklungspolitische Film- und Dialogabende mit dem Schwerpunkt Philippinen. Und die Musikerin XING zu Gast bei "Gekommen, um zu bleiben. Diaspora im Gespräch".

Fernsicht 2024

6 Orte, 6 Filmabende, ein Schwerpunktland: das sind die entwicklungspolitischen Film- und Dialogabende. Veranstaltet werden sie jedes Jahr vom Welthaus der Diözese Linz, das dazu einlädt über den eigenen Tellerrand zu blicken. Dieses Jahr werden Filme rund um das Schwerpunktland Philippinen präsentiert. Gespräche im Anschluss an jedes Filmscreening geben vertiefende Einblicke in Themen wie Demokratie, Pressefreiheit, Umweltschutz und Arbeitsmigration. **Felix Harrer** hat mit Projektleiter **Martin Stöbich** und mit **Marina Wetzlmaier** über das Programm gesprochen.

Filme und Termine:

- 4. April, 18.30 Uhr: **A Thousand Cuts / Kampf um Demokratie**, Movimiento Linz
- 9. April, 18.30 Uhr: **Sunday Beauty Queen**, Kino Katsdorf
- 18. April, 18.30 Uhr: **Delikado**, Programmkino Wels
- 23. April, 19 Uhr: **Kingmaker / Die Königmacherin**, Stadttheater Gmunden

- 30. April, 19.30 Uhr: **The Woman in the Septic Tank – Die Frau in der Klärgrube**, Pfarrzentrum Zell an der Pram

Alle Informationen zum Programm gibt es unter: [fern-sicht.at \(https://www.dioezese-linz.at/fernsicht\)](https://www.dioezese-linz.at/fernsicht)

Zum Beitrag (<https://cba.media/656793>)

XING: „Wir müssen auch über Klasse reden“



XING Foto: Hanna Fasching

Auf ihrer [Webseite \(https://xing-music.com/\)](https://xing-music.com/) beschreibt sich XING als österreichische Singer-Songwriterin mit chinesischen Wurzeln. Aufgewachsen ist Xing in Linz, wo ihre Eltern ein Chinarestaurant geführt haben. Mittlerweile lebt sie in Wien, wo sie außerdem Teil des asiatischen DJ-Kollektivs **Hotpotposse** (<https://www.instagram.com/hotpotposse/?ref=F53801067Q>) ist. Im Rahmen des Filmfestivals „female tracks“ ist Xing mit Band im Kulturzentrum Alter Schlachthof Wels aufgetreten. Marina Wetzlmaier hat mit ihr zwischen Soundcheck und Konzert über ihren musikalischen Werdegang, Repräsentation und Klassismus gesprochen.

In ihren ersten Songs verarbeitete sie auch ihre Erfahrungen mit Rassismus:

„Ich hab da diesen unausgesprochenen Schmerz gehabt, den ich mit niemandem wirklich teilen konnte. Und dann habe ich eben Songs darüber geschrieben.“

Die Musikbranche in Österreich beschreibt Xing als wenig divers. Das habe u.a. auch etwas mit Klassismus zu tun:

„Also Musik lernen und Musik zum Beruf machen kostet einfach. Dafür braucht man viele Privilegien und ich habe selber bei mir das Gefühl, dass ich eine Quereinsteigerin bin.“

Musiktitel von Xing in diesem Podcast: Unlimited, Numbers

[Webseite: xing-music.com \(https://xing-music.com/\)](https://xing-music.com/)

[Zum Interview \(https://cba.media/656753\)](https://cba.media/656753)

Programmhinweis: Das **Abschlusskonzert mit XING** im Alten Schlachthof Wels hört ihr am **Freitag, 29.3. um 22 Uhr in FROlive (https://www.fro.at/xing/)**.

Sendungsmoderation: Felix Harrer

[Zur Sendungsseite \(https://www.fro.at/sendungen/frozine/\)](https://www.fro.at/sendungen/frozine/)

[Zum Beitrag im Archiv \(https://cba.media/657165\)](https://cba.media/657165)

[🔊 Im OnDemand Player hören \(https://cba.media/ondemand?&id=657165\)](https://cba.media/ondemand?&id=657165)

Zuletzt geändert am 28.03.24, 10:36 Uhr



Verfasst von Marina Wetzlmaier

[zur Autorensseite \(https://www.fro.at/author/marina_w/\)](https://www.fro.at/author/marina_w/)

🔊

Gesendet am Do 28. Mär 2024 / 18 Uhr

